

ist zu unterscheiden Konrad von Piacenza, † 1351 und Konrad oder Kuno von Urach der Scliae, Bischof von Porto und S. Rufina, † 1227. Letzterer wird wohl nicht als Patron der genannten Kirchen und Kapellen in Betracht kommen, sondern Konrad der Bischof von Konstanz. Sein Patronat kann sich stützen auf besondere Verehrung hervorragender Kirchenstifter oder Kirchenwohlthäter, oder auf den Besitz von Reliquien (Wahlstätten), oder auf besondere Beziehungen der Welfen zu den betreffenden Ortschaften (Fronhofen gehörte mit Aulendorf, Berg und Wolpertswende zu den Besitzungen Konrads im Schwabenlande). — Grünmetzstätten und Leinstetten, welche früher der Pfarrei Oberstlingen zugeteilt waren, haben möglicherweise ihren Patron vom Kloster Stein am Rhein erhalten. Wenn bei Niedernau Mauritius als Mitpatron erscheint, so mag man hierbei an den Einfluß des S. Moritzstiftes in Ehingen denken; es ist aber auch daran zu erinnern, daß S. Konrad ein besonderer Verehrer des hl. Mauritius gewesen ist und zu seiner Ehre eine besondere Kirche gebaut hat. Eine andere Kirche erbaute er zu Ehren des hl. Paulus außerhalb Konstanz nach römischem Vorgang. (Vgl. den Artikel über die Petrus- und Pauluskirchen in Nr. 7 des „D.-M.“.) Das Kloster Weingarten besitzt das Messgewand und die Albe des Heiligen, Engelberg das elfenbeinerne Brustkreuz, Muri die Dalmatika. Andere Reliquien befinden sich in Konstanz (Münster und Jesuitenkirche), Meersburg, Ueberlingen, Salem, Reichenau (Münster), Hegne (Schloßkapelle), Pfärrich, Heiligkreuzkirche auf dem Gottesberg, Ehingen, Zell, Bihlafingen, Mergzhofen, Dürmentingen, Grosselfingen, Feldhausen und Stift Zurzach in der Schweiz.

In dem Verzeichnis der Kirchenpatrone in der Diözese Straßburg (ordo rei divinae faciendae) haben wir den Namen Konrad nicht gefunden, wohl aber öfters den hl. Ulrich, welcher auch in der Schloßkapelle auf Hohenkönigsburg Patron war.

Als ihren Patron verehrt ihn ferner die Erzdiözese Freiburg. Eigentlich soll S. Konrad früher nur zunächst Patron der Bischöfe von Konstanz gewesen sein, während Pelagius Patron der Stadt war. Ueber den S. Konradtritt oder das Hundes-

Lehen zu Ergenzingen berichtet Birlinger: „Volkstümliches aus Schwaben“, II, S. 178.

S. Pelagius.

Kirchen: Ahdorf (Konrad und Pelagius), Altstadt-Rottweil, Blochingen, D. Saulgau, Laupertshausen (Pelagius und Jacobus minor), Denkendorf, ehemalige Klosterkirche.

Pelagius, Diakon und Martyrer, wird meistens abgebildet im bürgerlichem Gewande, Hut und Palmzweig in der Hand tragend. Nach der alten Konstanzer Chronik hätte Bischof Salomon von Aemona her die Reliquien des Heiligen nach Konstanz gebracht. Er ist Patron der Stadt und der vormaligen Diözese. War er vielleicht auch Patron des früheren Bistums Windisch? Von Altstadt-Rottweil meldet Birlinger in seiner Schrift „Volkstümliches aus Schwaben“: „In Altstadt-Rottweil heißt ein Steg über den Neckar Pelagiussteg. Da soll vor vielen, vielen Jahren ein Kistlein den Neckar herabgeschwommen sein; da habe man's aufgefangen. Darinnen sei gelegen ein Fuß des hl. Pelagius nebst einer Urkunde; der Fuß des Heiligen soll heute noch in der Pfarrkirche aufbewahrt werden. S. Pelagius wurde sofort Kirchenpatron. Von der Urkunde konnte ich auf wiederholtes Anfragen nichts erfahren. Wir haben hier nichts anderes als eine Lokalisierung eines Stückes Legende des hl. Pelagius, dessen verstümmelte Glieder, Fuß u. s. w. auf dem Wasser daher schwammen. Im Jahre 259 soll auf der Dominikanerinsel in Konstanz der hl. Pelagius enthauptet worden sein.“ Wir können anfügen, daß in der Kirche von Altstadt außer den Reliquien (pedem sinistrum a genu usque ad deorsum cum aliquibus pedicis) auch noch ein hierauf bezügliches Büchlein besitzt, welches 17 Pergamentblätter umfaßt und den Titel führt „Reliquiarum D. Pelagii Martyris In Ecclesia Veterevillana Prope Rottwilam Tribus Iam Saeculis Honoratarum Testimonium Authenticum . . . Anno MDCLXXX Mense Julij Die 7.“

Seit wann ist S. Pelagius Patron der Kirche in Altstadt-Rottweil?

Lassen sich bei den anderen Kirchen des hl. Pelagius besondere Beziehungen zum Hochstift Konstanz nachweisen?